Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plaupengasse No. 385.

No. 21. Dienstag, den 26. Januar **1847.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. und 25. Januar 1847.

Die Herren Kaufleute Mart. Thesius aus Stettin, v. d. Crone aus Iserlohn, Carl Schwarz aus Thorn, Herrmann Plath aus Berlin, Boll aus Frankfurt a. M., Mielck und Wellberg aus Bremen, Jager aus Mareul sur Ay, log. im Englischen Hause. Herr Präsident Neubaum aus Marienwerder, Herr Postmeister Wibe aus Dirschau, die Herren Kaufleute K. Elsner aus Stettin, F. Köhler aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Amtmann Zwickert nebst Gattin aus Czachatczien, die Herren Kaufleute S. Mendheim aus Berlin, L. Leyser aus Bromberg, log. im Hotel du Nord. Herr Landrath von Kleist nebst Familie aus Rheinfeld, die Herren Gutsbesitzer Ewert aus Tauenzin, Lesse aus Tockar, Herr Maurermeister Schultz aus Lauenburg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Krause und Herr Gastwirth Eduard Schmidt aus Berlin, Frau Gutsbesitzerin Rumpf aus Brück, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Löwenthal aus Königsberg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Fleischermeister Klein beabsichtigt auf dem Grundstücke Poggenpfuhl 379. eine Schlächterei anzulegen, welches, gemäß § 29. der Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845, zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, mit der Aufforderung, etwanige Einwendungen dagegen binnen 4 Wochen präklusivischer Frist bei der Polizei-Behörde anzumelden.

Danzig, den 22. Januar 1847.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

2. Der Gefreite in der 1. Eskadron des 1. Leibhusaren-Regiments hieselbst, August Maximilian Bouchée und dessen Braut Friederike Amalie Berentien, haben

durch einen am 29. December c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 31. December 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Kornwerfer Ludwig Wilhelm Malischinski und die Wittwe Elisabeth Münch geb. Marowski haben, durch einen am 30. December c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 31. December 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

4. Die Hälfte des Rein-Ertrages der durch den Herrn Schauspiel-Direktor Genée veranstalteten ersten Aufführung des Dramas „Eine Familie“ ist uns von demselben mit 128 rtl. 1 sgr. überwiesen worden, und finden wir uns um so mehr veranlaßt unsere dankbare Anerkennung dieser freundlichen Zuwendung auszusprechen, als Herr Direktor Genée nur die Hälfte der gewöhnlichen Tages-Kosten von der Bratto-Einnahme in Abzug gestellt, auf deren verhältnißmäßigen Beitrag zu den Kosten der Anschaffung des Stückes und zur Hausmiethe aber ganz verzichtet hat.

Der guten Absicht ist durch die zweckmäßigste und wohlthätigste Verwendung nach Möglichkeit entsprochen worden.

Danzig, den 19 Januar 1847.

Das Armen-Directorium

5. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 27. Januar.

Ausser verschiedenen minder wichtigen Vorträgen liegt die Angelegenheit Klapperwiese und Bleihof betreffend zu weiterer Berathung vor. Trojan.

Danzig, den 25. Januar 1847.

AVERTISSEMENTS.

6. In termino den 19. Februar c., Vormittags 10 Uhr, sollen vor der Gerichtsstelle mehre Meubel und Kühe an den Meistbietenden verkauft werden.

Dirschau, den 21. Januar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Holz-Auction im Nehrungschen Forst.

7. Zum Verkaufe von Kiefern, Bau- und Brennhölzern gegen gleich baare Zahlung, stehen Auctions-Termine an:

Sonnabend den 6. Februar dieses Jahres, Morgens 9 Uhr,

im Hause des Gastwirths Ahlert in Pröbbernau;

Freitag, den 12. Februar, Morgens 9 Uhr,

im Hause des Gastwirths Schöler in Steegen;

Dienstag, den 16. Februar, Morgens 10 Uhr,

im Hause des Gastwirths Schmidt in Heubude;

Sonnabend, den 20. Februar, Morgens 9 Uhr,

im Hause des Gastwirths Gnoycke in Bodenwinkel.

Die Auctionen werden in der Stube gehalten u. den Kauflustigen wird überlassen, das Holz vor der Versteigerung im Forste anzusehen.

An den Auctionstagen darf kein Holz ausgefahren werden.

Danzig, den 22. Januar 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

8. Die Sonntag Abend 10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige statt besonderer Meldung hiedurch an.

C. Herrmann.

Todesfall.

9. Sanft und gottergeben starb nach mehrjährigen Leiden d. 23. d. M., Abends 8 Uhr, an gänzlicher Entkräftung, unser theuerer geliebter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater: der Bürger und Tischlermeister Martin Friedrich Hoffmeister, in seinem 76sten Lebensjahre. Dieses zeigen tief betrübt an die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

Anzeigen.

12. Das Haus Goldschmiedegasse 1092. mit 9 heitzbaren Stuben, kleinem Hof, Küchen, Keller, ist aus freier Hand zu verkaufen, zu erfragen Fleischergasse 135.; daselbst ist auch altes Bau-Brennholz zu erfragen.

13. D. Find. e. a. 24. d. M. verl. g. u. Schlitisch. w. z. d. Schüsselm. 723. g. e. Bel. abz.

14. **Dritte Vorlesung im Hotel de Berlin**
zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.

Sonnabend, den 30. Januar 1847, Herr Consistorial-Rath Dr. **Bresler**: Ueber die poetische Ausbildung der Sagen, welche sich an die Leidensgeschichte Christi angeschlossen haben. Anfang Punkt 6¼ Uhr. Ein Billet kostet 10 Sgr.

15. Die zu meiner Besitzung in Kemnade, welche 1⅛ Meile von Danzig und ⅛ Meile von der von Dirschau nach Danzig führenden Chaussee gelegen ist, gehörende Acker- und Wiesenfläche beabsichtige ich in kleinen Parcellen auf Erbpacht auszugeben. Die hierauf Reflectirenden ersuche ich, sich bei mir zu melden um von den nähern Bedingungen Kenntniß zu nehmen. H. Meyer.

Kemnade, den 4 Januar 1847.

16. Die am Markte, auf der Thorner Vorstadt hieselbst, belegene untere Wohnlocalität meines Hauses, bestehend aus einem Ladenlocal, 4 Zimmern, Kellern, bedeutendem Hofraum, Remisen, ist auf mehrere Jahre zu verpachten. Das Local eignet sich besonders seiner vorzüglichen Lage wegen in einer frequenten Gegend zu einem Materialwaarengeschäft, verbunden mit Schank, und verspricht ein rentables Geschäft. Auskunft auf frankirte Anfragen ertheilt

J. Brünn in Graudenz.

17. Mit dem heutigen Tage lege ich die seit einer Reihe von Jahren verwaltete Haupt-Agentur für die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld nieder und es ist dieselbe von der Direction meinem Sohn Robert Heinrich Pantzer übertragen.

Für das mir auch in diesem Geschäft allgemein geschenkte Vertrauen und Wohlwollen, sage ich meinen aufrichtigen Dank.

Danzig, den 23. Januar 1847.

Carl Heinr. Pantzer.

Mit Bezug auf vorstehende Annonce zeige ich hiemit an, daß ich die von meinem Vater bisher verwaltete Haupt-Agentur der Vaterländischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld übernommen habe und bitte ich ein geneigtes Publikum, das meinem Vater geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen.

Ich bin bereit Aufträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide für die **Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien anzunehmen und werden die Documente darüber von mir sofort ausgefertiget.

Rob. Heinr. Pantzer,
Haupt-Agent
Brodbänkengasse No. 711.

18. Sonnabend, den 30. Januar 1817,

18. Sonnabend, den 30. Januar 1817,

musikalische Abendunterhaltung und Tanz in der Ressource „Einigkeit."
Anfang 6½ Uhr.

19. Bestellungen auf gutes trockenes eichen Klobenholz, der Waldklafter 6 rtl., frei vor die Thüre, werden Kohlenmarkt 2039., 1 Treppe hoch, angenommen.

20. Möchte doch die günstige Aufnahme, deren sich das Schauspiel „Anna von Oesterreich" zu erfreuen gehabt, Herrn Director Genée veranlassen, nun auch die noch interessantere Fortsetzung desselben „die drei Musketiere" nach dem in der deutschen Lesewelt jetzt so beliebten Romane von Dumas bearbeitet, zur Aufführung zu bringen. A. — Z.

21. Der Liederkranz versammelt sich heute den 26.

22. A. echt brück. Torf w. Bestell. angen. Langenm. 490. b. Hrn. E. H. Mützel.

23. Es wird ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör auf dem Holzmarkt, Erdbeermarkt, Schmiedegasse oder im Anfange der Pfefferstadt von einer ruhigen Familie zu miethen gesucht. Adressen A. C. im Intelligenz-Comtoir.

24. Frachten nach Marienwerder u. Bromberg werden befördert Hökerg. 1475.

25. Eine gesunde starke Amme wird gesucht Pfefferstadt No. 226.

Vermiethungen.

26. Schmiedegasse No. 280. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

27. Frauengasse 829. sind 2 Zimmer vis à vis mit oder ohne Meubeln u. nach Wunsch auch mit Küche und sonstiger Zubehör von Ostern ab zu vermiethen.

28. Frauengasse 887. sind 2 Stb. vis à vis Küche, Kamm. Bod. u. Kell. z. vm.

29. Glockenthor 1964. sind 2 Zimmer nebst Küche u. Keller zu Ostern an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres Langgasse 409.

30. Ein neu decorirtes Zimmer mit Meubeln oder auch als Comtoirstube ist zu vermiethen Langgasse No. 511.

31. Langgarten 186. sind 2 Stuben, Küche und Eintritt in den Garten zu verm.

32. 2 kleine Wohnungen sind Hintergasse 232. z. verm. Näh. Hundeg. 239.

33. 2ten Damm 1277. s. 2 Zimmer m. a. o. Meub. a. einz. Herren od. Dam. z. v.

34. 2ten Damm No. 1275. ist die Untergeleg. von 2 bis 3 Stuben nebst all. Gelaß zu verm. Auch ist das. ein Pferdestall u. Wagenremise zu Ostern zu verm.

35. Heil. Geistgasse No. 982., im Bienenkorb, ist die Saal-Etage von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Bequemlichkeit von Ostern ab zu vermiethen; auch 1 Hausstube nebst Entree an einz. Herren oder Damen mit und ohne Meub. zu verm.

36. Im Hause Hundeg. 315. 3te Etage, sind 2 heizbare Zimmer, Küche und Boden zu Ostern zu vermiethen. Näheres Langgarten No. 210.

37. Goldschmiedegasse No. 1098. sind 2 Stuben, Küche, Boden und Keller zu vermiethen. Näheres Schnüffelmarkt No. 723.

38. Eine Comtoirstube nebst Kabinet, parterre, ist Heil. Geistgasse No. 925. zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 1976.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

39. Leckhonig a 4 u. 3½ sgr., Preßhonig a 3½ sgr. p. U, bei größern Quantitäten billiger, holl. Heeringe in $\frac{1}{16}$ a 1 Rthlr. 10 sgr., einzeln a 1 sgr., Schälapfel u. Birnen, Bamberger u. pommersche Kirschen u. große Montauer Pflaumen empfiehlt Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt No. 258.

40. Wollene Polka-Küchen-Hauben a 2 Sgr., wollene Polka-Halswärmer a 1 Sgr., 24 Viertel große Damast-Tischtücher a $32\frac{1}{2}$ Sgr., gefütterte Theater-Strümpfe a $7\frac{1}{2}$ Sgr.

bei Cohn auf dem ersten Damm.

41. Mit dem billigen Verkauf der zurückgesetzten Waaren, bestehend in Hüten, Hauben von 1 rtl. an, Shawls, Tüchern, Schleiern, Kragen, Manschetten, Blumen, Bändern, weißen u. couleurten Glacee-Damen-Handschuhen von 6 sgr., dergleichen für Herren von 8 sgr. an, Arbeitsbeuteln Sonnenschirmen rc. wird noch bis zum 1. Februar fortgefahren bei

A. Weinlig, Langgasse 408.

42. Um vor der Frankfurter Messe zu räumen sollen Sackröcke, Paletots, Oberröcke, Leibröcke, Westen, Atlas-Shawls rc. z. auff. b. Pr. verkauft werden bei W. Aschenheim, Langgasse No. 371.

43. Roggen-Kleie 24 Sgr. p. Scheffl. in groß. Quantität. bill. Sandgrube 465.

44. Ein kleines Clavier für Anf. v. $5\frac{1}{2}$ Octav. ist z. verk. 2ten Damm 1275.

45. 2 alte gute Pferdegeschirre f. Vorst. Gr. 39. 1 Tr. h. rechts zu verkaufen.

46. Frische italienische Kastanien sind uns so eben eingegangen.

Hoppe & Kraatz, Breit- und Faulengassen-Ecke.

47. Frisch geräucherte Lachse sind wieder zu haben bei Adolph Kornmann & Co. Breitgasse 1042 u. Gr. Krämergasse 643.

48. Ein recht dauerhaft gearbeitetes Schlafsopha mit Springfedern steht für einen billigen Preis Breitgasse 1133. zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

49. Das zur Kaufmann Fältin'schen Nachlaßmasse gehörige Grundstück, Jopengasse sub Servis-No. 597., bestehend aus einem 3 Etagen hohen, massiven, im besten baulichen Zustande befindlichen Wohnhause nebst Hofplatz und Pumpenbrunnen, soll

Dienstag, den 26. Januar d. J., Mittags 1 Uhr,

im Börsenlokale öffentlich durch Auction verkauft werden. Besitzdokumente u. Bedingungen sind beim Unterzeichneten täglich einzusehen. Reflectirenden wird noch insbesondere bemerkt, daß die anfänglich stipulirte Bedingung, betreffend die Bebauung des Hofplatzes, jetzt modificirt worden ist.

J. T. Engelhard, Auctionator.

50. Dienstag, den 26. Januar c., Mittags 1 Uhr, werde ich im Artushofe auf freiwilliges Verlangen das in der Fleischergasse hieselbst sub Servis-No. 77. 78. gelegene Grundstück öffentlich meistbietend verkaufen. Dasselbe besteht aus 2 massiven

Wohngebäuden mit Einfahrt, Schlachtstall und Brunnen, 1 großen Stalle, 1 Remise, 1 Taschengebäude und großem Hofplatz, und ist zum Betriebe eines jeden Raum erfordernden Gewerbes oder Fabrikgeschäfts geeignet. Besitzdokumente und Bedingungen sind täglich einzusehen bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

51. Nothwendiger Verkauf.

Das im Bezirk des Königl. Landgerichts zu Neustadt in Westpreußen, Regierungsbezirks Danzig, sub No. 20. des Hypothekenbuchs gelegene, zu eigenthümlichen Rechten besessene Gut Dembogorsz nebst der Schäferei Suchilwor und den dazu gehörigen sonstigen Gerechtigkeiten, zusammen auf 21,306 rtl. 19 sgr. 2 pf. gerichtlich abgeschätzt, soll

am 29. Mai 1847

Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Taxe, sowie der neueste Hypothekenschein, können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt, den 10. October 1846.

Königliches Land-Gericht.

52. Nothwendiger Verkauf.

Die Erbpachts-Gerechtigkeit des zu Grünhoff belegenen, dem Erbpachtsbesitzer Leopold Alexander Benedix zugehörigen Grundstücks, welches zu 4 pCt. auf 6529 rtl. 17 sgr. 6 pf., zu 5 pCt. auf 5224 rtl. 15 sgr., zu 6 pCt. auf 4369 rtl. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, soll zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe

am 29. April k. J., Vormittags 11 Uhr,

im herrschaftlichen Hofe zu Kl. Katz an den Meistbietenden verkauft werden.

Zu diesem Termine werden zugleich alle unbekannten Realprätendenten zur Vermeidung der Präclusion hiemit vorgeladen.

Neustadt, den 2. September 1846.

Patrimonial-Gericht Klein-Katz.

Edictal-Citation.

53. Oeffentliche Vorladung.

Die verehelichte Weise, Elisabeth geborne Hochschulz zu Bordzichow bei Pr. Stargardt, hat gegen ihren Ehemann, den Seifensieder Christian Mathias Weise, welcher am 11. December 1844 sich heimlich von ihr entfernt hat und seitdem zu ihr nicht zurückgekehrt ist, wegen böslicher Verlassung auf Ehescheidung geklagt. Auf ihren Antrag wird der Christian Mathias Weise, dessen jetziger Aufenthalt nicht zu ermitteln ist, hiermit öffentlich aufgefordert, zu seiner Ehefrau zurückzukehren oder in dem, zur Klagebeantwortung auf den 29. Mai 1847, Vormittag um 11 Uhr, vor dem Herrn Referendar Buelovius und dem Herrn Auskultator Niedersletter im

hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause anberaumten Termine seine Entfernung zu rechtfertigen und die Klage zu beantworten. Erscheint er in diesem Termine nicht, so wird in contumaciam wider ihn verfahren und demgemäß die Ehe wegen böslicher Verlassung getrennt und er für den schuldigen Theil erachtet werden.

Marienwerder, den 11. Januar 1847.

Deputation I. Instanz für Ehesachen.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 25. Januar 1847.

	Briefe.	Geld.		ausgeb.	begehrt
	Silbgr.	Silbgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht	—	—	Friedrichsdo'r	170	—
— 3 Monat	200¼	200	Augustdo'r	—	—
Hamburg, Sicht	—	—	Ducaten, neue	96	—
— 10 Wochen	—	—	dito alte	96	—
Amsterdam, Sicht	—	—	KassenAnweis. Rtl.	—	—
— 70 Tage	101	—			
Berlin, 8 Tage	—	—			
— 2 Monat	99¼	—			
Paris, 3 Monat	—	—			
Warschau, 8 Tage	—	97			
— 2 Monat	—	—			

Anzeige.

51. Diesem Intelligenz-Blatte liegt eine Bekanntmachung, betreffend die Hülfskasse des hiesigen Allgem. Gewerbe-Vereins, bei.

Bekanntmachung.

Seitens des Allgemeinen Gewerbevereins ist unterm 18. d. M. eine Hülfskasse für Gewerbtreibende der Stadt Danzig gegründet worden, deren Zweck es ist, hülfsbedürftigen Gewerbtreibenden mit Geld-Darlehnen gegen Sicherstellung durch Unterpfand oder Bürgschaft an die Hand zu gehen. Zum Verwaltungs-Vorstande dieser Hülfskasse sind die Herren:

Commerzienrath Abegg als Vorsitzender,
Kaufmann Semon als Schatzmeister,
Kaufmann Lojewski als Buch- und Schriftführer,

zu deren Stellvertretern die Herren:

Prediger Böck,
Kaufmann Haußmann,
Kaufmann Bulcke

und ausserdem zu Beisitzern die Herren: Apotheker Clebsch, Meubelfabrikant Schäfer, Dr. Bram, Eisengießereibesitzer Burrucker und Steimmig sen. laut Beschluß der General-Versammlung erwählt worden.

Danzig, den 19. Januar 1847.

Der Vorstand des Allgemeinen Gewerbevereins.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung des Vorstandes des hiesigen Allgemeinen Gewerbevereins gereicht es uns zum Vergnügen anzeigen zu können, daß wir durch die bereits erfolgten Geldeinschüsse zu der unserer Leitung anvertrauten Hülfskasse für Gewerbtreibende in den Stand gesetzt sind, eingehende Gesuche um Darlehne in mäßigen Summen, so weit solche nach den uns ertheilten Vorschriften zuläßig sind, zu berücksichtigen.

Anmeldungen derartiger Gesuche wird jedes Mitglied des Verwaltungs-Vorstandes und zu jeder Zeit entgegennehmen. Ausserdem werden alle Montage, von 6—7 Uhr Abends, im Gewerbehause einige Vorstands-Mitglieder zur Erledigung der Geschäfte anwesend sein.

Danzig, den 25. Januar 1847.

Die Verwalter der Hülfskasse des hiesigen Allgemeinen Gewerbevereins.

Abegg. Semon. Lojewski.

Bekanntmachung.

Seitens des Allgemeinen Gewerbevereins [illegible] für [illegible]

[illegible]

Schneidermeister [illegible]
Kaufmann [illegible]
Kaufmann [illegible] Mode und Schnittwaaren,

zu [illegible]

[illegible]

und [illegible]

[illegible]

Der Vorstand des Allgemeinen Gewerbevereins.

[illegible]

Der Vorstand des [illegible] Gewerbevereins.

[illegible]